

<b>Was gesagt wird</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Die Migranten kommen her, stehlen Arbeitsplätze, leben von der Sozialhilfe und nehmen unsere öffentlichen Dienstleistungen in Anspruch.“</li> </ul>
<b>Woher das kommt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor allem die Rechtsextremen, aber auch die etablierten politischen Kräfte (z. B. die französischen Liberalen, die dänischen Sozialdemokraten oder die niederländische Linke)</li> <li>- Dieses Argument macht Migrant*innen für die Probleme mangelnder Investitionen in den Wohlfahrtsstaat und die Sparpolitik verantwortlich.</li> <li>- Damit werden Migrant*innen gegen die Mittel- und Arbeiterklasse ausgespielt, die auf öffentliche Dienstleistungen angewiesen ist.</li> </ul>
<b>Wie man das gerade rücken/reframen kann</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzentriere dich auf die weit verbreitete Unterinvestition in öffentliche Dienstleistungen wie Bildung, Wohnen und Gesundheitsversorgung, die von rechtsextremen Parteien seit Jahren vorangetrieben wird, und darauf, dass die Grünen die Partei sind, die für einen starken Sozialstaat eintritt, der für alle sorgt.</li> <li>- Erwähne daran, dass der universelle Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen der beste Weg ist, um Menschen in die Gesellschaft zu integrieren. Jede*r Arbeitnehmer*in, der*die Steuern zahlt, zahlt für öffentliche Dienstleistungen, und deshalb müssen wir es Migrant*innen erleichtern zu arbeiten, anstatt Menschen der Ausbeutung auszusetzen.</li> <li>- Probleme mit öffentlichen Dienstleistungen sollten durch die Reform unseres Steuersystems angegangen werden, damit die Superreichen und multinationalen Unternehmen ihren fairen Anteil zahlen, anstatt den Menschen den Zugang zu sozialen Rechten zu verweigern.</li> </ul>
<b>Belege für deine Argumente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückläufige öffentliche Dienstleistungen wie der Wohnungsbau sind die Folge einer Wirtschaftspolitik, die es Großunternehmen und Superreichen ermöglicht, systematisch Steuern zu vermeiden. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Die neue globale Zusammenarbeit bei der Körperschaftssteuer, die 2022 begann, wird den Regierungen voraussichtlich über 200 Milliarden Euro einbringen. Wir können keine ernsthafte Diskussion über öffentliche Dienstleistungen führen, ohne über Steuern zu sprechen.</li> </ul> </li> <li>- Migration stärkt unsere Gesellschaften und Integration, auch durch Beschäftigung, schafft stärkere und gerechtere Gesellschaften für uns alle. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wir wollen Migrant*innen den Zugang zu Arbeit und Integration erleichtern, indem wir ihnen Zugang zu Bildung, sprachlicher Unterstützung und Beschäftigungsmöglichkeiten verschaffen.</li> <li>o Ohne Zuwanderung würde die Bevölkerungszahl in der EU sinken, was den Fachkräftemangel verstärken und die Rentensysteme noch mehr belasten würde.</li> <li>o Schlüsselsektoren für Gesundheit und Lebensqualität, wie z. B. die Pflege, hängen von Migrant*innen ab. Migrant*innen sind oft das Rückgrat des Wohlfahrtsstaates.</li> </ul> </li> </ul>

<b>Abschließende Gegenargumen te</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgerichtete Politiker*innen, die jahrzehntelang den Wohlfahrtsstaat abgebaut haben, machen Migrant*innen für ihr eigenes Versagen verantwortlich.</li><li>- Der Wohlfahrtsstaat beruht darauf, dass die Menschen zusammenarbeiten, um sich gegenseitig zu versorgen und zu unterstützen. Für einen starken Wohlfahrtsstaat muss jeder seine Rolle spielen, und Migrant*innen sind ein wichtiger Teil davon.</li><li>- Bei dieser Wahl fordern wir, dass jedes Land ein Mindesteinkommen einführt, das die Menschen vor Armut bewahrt, dass mehr in bezahlbaren Wohnraum investiert wird und dass eine Vermögenssteuer eingeführt wird, damit alle Teile der Gesellschaft ihren gerechten Anteil zahlen.</li></ul>
--	--